

**Mineralogisch-geognostische**

**REISE**

nach dem

**URAL, DEM ALTAI**

und dem

**Kaspischen Meere**

von

**Gustav Rose.**



**Zweiter Band.**

**Reise nach dem südlichen Ural und dem Kaspischen Meere, Uebersicht der Mineralien und Gebirgsarten des Ural.**

---

Mit Kupfern, Karten und Holzschnitten.

---

**Berlin, 1843.**

Verlag der Sanderschen Buchhandlung.

(G. E. Reimer.)

die Seitenflächen sind raub, die dünneren Krystalle oft ganz gebogen, so dass auch hier die Winkel nicht zu bestimmen sind; indessen ist es selten, dass man eingewachsene Glimmerkrystalle von einer solchen Grösse sieht.

Glimmer von grünlichweisser Farbe, klein-blättrig und in blumiger Verbreitung zwischen weissem Feldspath findet sich in Ufaleisk (Eversmannsche Samml.).

### 37. Talk

bildet für sich allein oder im Gemenge mit Quarz den Talkschiefer und Listwänit, der sehr häufig am Ural vorkommt. In krummblättrigen Massen findet er sich gangförmig im Chloritschiefer, z. B. zu Newjansk (russ. Min. der berl. Samml.), am Berge Raschkina bei Poläkowsk mit Bitterspath (II, 177), und wahrscheinlich auch so zu Brussiansk bei Katharinenburg, von welchem Fundort der von v. Kobell <sup>1)</sup> analysirte Talk ist. In kleinen spangrünen Krystallen und schuppigen Parthien findet er sich auf den Quarzgängen von Beresowsk und in den Höhlungen des Listwänits von Beresowsk (I, 190 und 184), von schöner smaragdgrüner Farbe nach Koltöwskoi <sup>2)</sup> auf den goldführenden Quarzgängen der neuen Grube Anatolsk und Pawlowsk bei Nischne-Saldinsk.

### §. Unbestimmte Silicate.

### 38. Tschewkinit

findet sich in mehr oder weniger grossen Stücken mit Feldspath verwachsen im Ilmengebirge bei Miask (II, 92). Er hat eine schwarze Farbe und muschligen Bruch, und, wie es scheint, gewöhnlich eine unregelmässige Begrenzung, doch habe ich neuerdings Stücke gesehen, an welchen man theilweise eine regelmässige

<sup>1)</sup> Kastners Archiv XII, 28.

<sup>2)</sup> *Annales* 1838 S. 274 und 278.

Begrenzung nicht verkennen konnte, daher man wohl hoffen darf, dass man ihn auch in vollkommeneren Krystallen finden werde. Er ist hauptsächlich eine Verbindung von Kieselsäure mit Eisenoxyd, Ceroydul und Lanthanoxyd, und durch den Gehalt dieser letzteren seltenen Oxyde merkwürdig.

### 39. *Xanthophyllit*

findet sich in gelben durchsichtigen, tafelförmigen Krystallen, die 1 bis 2 Zoll grosse kuglige Zusammenhäufungen bilden, welche einen Kern von Talkschiefer einschliessen, und selbst in Talkschiefer eingewachsen sind, in den Schischimskischen Bergen bei Slatoust (II, 120). Die Krystalle sind excentrisch zusammengehäuft, parallel der Hauptfläche der Tafel vollkommen spaltbar, und zeigen, wo sie in den inneren Talkschiefer hineinragen, Spuren von regelmässiger Begrenzung; sie enthalten neben der Kieselsäure Thonerde, Kalkerde, Natron und Eisenoxyd.

### 40. *Rhodochrom*

findet sich in dichten Massen mit splittrigem Bruch und graulichschwarzer, in dünnen Stücken pürsichblüthrother Farbe auf Chromeisenerz in der Nähe von Kyschtimsk (II, 157); und in kleinen Parthien von mehr schuppigem Ansehen mit Uwarowit auf Chromeisenerz zu Saranowskaja bei Bissersk (I, 380)<sup>1)</sup>. Er enthält hauptsächlich Kieselsäure, Chromoxyd und Talkerde, und scheint ein chromhaltiger Serpentin zu sein.

## β. *Borate.*

### 1. *Rhodisit*

in kleinen Krystallen, Combinationen des Dodecaëders mit dem Tetraëder, die auf rothem Turmalin und Quarz auf- und eingewachsen sind, zu Sarapulsk und Schaitansk bei Mursinsk (I, 466). Die Kry-

<sup>1)</sup> Vergl. darüber weiter unten den Artikel Uwarowit.